

## **Keine strategische Entscheidungen mehr durch Noch-Zoochef Blaszkiewitz**

*Claudia Hämmerling, Sprecherin für Tierschutz, sagt zu Medienberichten über weitreichende Entscheidungen des Zoochefs Blaszkiewitz:*

Der abberufene Zoochef Blaszkiewitz trifft unverändert einsame Entscheidungen zum Nachteil des Landes Berlin und der Zootiere. Der von ihm jetzt betriebene Umzug der Verwaltung in das Schloss Friedrichsfelde steht im Widerspruch zu den wirtschaftlichen Interessen und der Öffentlichkeitsarbeit des Tierparks, dem so ein wichtiger Standort entzogen wird. Gleichzeitig findet wieder ein schwungvoller Handel mit zahlreichen Zootieren statt, bei dem nach wie vor der dubiose Tierhändler Blaszkiewitz die Fäden zieht.

Der Aufsichtsrat muss dem scheidenden Zoodirektor endlich Einhalt gebieten, am besten durch dessen sofortige Beurlaubung. Letztlich stehen auch die Aufsichtsräte persönlich in der Verantwortung für Fehlentscheidungen und durch den Noch-Zoochef verursachte wirtschaftliche Schäden.